

Die Ninja-Rente Sonderedition

Wie du 2020 finanziell sicher durch die Krise kommst und welche Regeln du jetzt befolgen solltest, um nach 8 Jahren finanziell unabhängig und frei zu sein

Report 12

Gold und Silber im Vergleich:
Was funktioniert besser in der
Krise?

Welcher Rohstoff das größte
Potenzial für Anleger besitzt



Wer sich beim Investieren nicht zwischen Gold und Silber entscheiden kann, sollte die Vor- und Nachteile beider Rohstoffe exakt vergleichen. Bild: Anna Baburkina – stock.adobe.com

Zwei Rohstoffe, doch zwei komplett verschiedene Kurs-Entwicklungen in der Corona-Krise: Während Gold seine Rolle als sichere Wertanlage erfüllt, rutschte der Silberpreis gleich zu Beginn in den Keller. Der Goldpreis steuert auf neue Rekordwerte zu, Silber-Anleger fürchten sich hingegen vor den Auswirkungen der Krise. Denn der Silberpreis hängt stark mit der Nachfrage aus der Industrie zusammen und könnte dadurch noch weiter negativ beeinflusst werden. Doch genau das sehen viele Anleger als Chance, jetzt ein absolutes Schnäppchen beim Investment zu machen. Deshalb zeigt dir der folgende Report die Vor- und Nachteile von Gold- und Silber-Anlagen im Vergleich. Du erfährst zudem, welcher Rohstoff sich für dich aktuell besonders lohnen kann.

Gold und Silber als Wertanlage

Rohstoffe gelten als sichere Wertanlage und davon konnten die Kurse von Gold und Silber schon immer profitieren. Denn als Rohstoffe sind sie nur begrenzt verfügbar und dementsprechend wertvoll, auch wenn sich die vorhandenen Mengen stark unterscheiden. Gold wurde deshalb seit jeher zu einem höheren Preis gehandelt, da im Vergleich sehr viel höhere Silber-Reserven existieren. Gleichzeitig wird Silber nicht nur von Anlegern, sondern auch verstärkt von der Industrie gekauft. Diese macht rund 50 Prozent der Nachfrage aus. Denn dort werden die große elektrische und thermische Leitfähigkeit sowie die umfangreiche Verwertung sehr geschätzt. Insgesamt gibt es schon immer die Diskussion, welcher Rohstoff sich besser für eine Investition eignet und wo genau größere Rendite möglich sind. Diese Unterschiede machten sich auch in der

aktuellen Krise bemerkbar. Denn die Kurse beider Rohstoffe reagierten komplett unterschiedlich auf die weltweiten Auswirkungen des Coronavirus, was wiederum völlig verschiedene Argumente für eine Gold- oder eine Silber-Investition zur Folge hat.

Wenn du also in Gold oder Silber investieren möchtest, dich aber nicht zwischen den Rohstoffen entscheiden kannst, solltest du die genauen Auswirkungen der Krise betrachten. Also erkennen, wie sich das Coronavirus auf den jeweiligen Kurs ausgewirkt hat. Zudem lohnt es sich, bestehende Vor- und Nachteile zu vergleichen. Denn so lassen sich die positiven und negativen Aspekte verdeutlichen. Am Ende kannst du dann deine eigenen Prioritäten für eine mögliche Investition festlegen und dementsprechend handeln.

Der Goldpreis in der Corona-Krise

Starten wir mit dem Rohstoff Gold und einem Blick auf die Goldpreis-Entwicklungen durch die Corona-Krise. Generell war der Kurs auch vor der Krise großen Schwankungen ausgesetzt. Die Geschichte zeigt, dass der Goldpreis besonders in Krisenzeiten immer stark abstürzte. Diese Entwicklung gab es damals besonders durch die plötzlichen Gold-Verkäufe von Großinvestoren. Doch die Corona-Krise ließ die Kurse ansteigen, Großanleger und Privatinvestoren stürzten sich besonders auf das physische Gold. Und das sorgte für den besten Goldpreis seit neun Jahren. Dieser ist je Unze Gold seit Jahresbeginn 2020 zeitweilig um rund ein Viertel angestiegen, auf aktuell umgerechnet rund 1600 Euro.

Zusammenfassend wird also klar, dass sich die Corona-Krise positiv auf den Goldpreis ausgewirkt hat. Deshalb sehen Gold-Anleger weiterhin ein großes Potenzial in dem Rohstoff und lassen die Preise aktuell weiter ansteigen.

Vorteile von Gold-Anlagen

Die Kurs-Entwicklungen in der Corona-Krise haben die folgenden Vorteile einer Gold-Anlage noch einmal verdeutlicht:

- Gold ist ein wertvoller und beständiger Rohstoff.
- Gold ist selten und nur begrenzt verfügbar, es lässt sich nicht vermehren.
- Gold ist als Wertgegenstand weltweit anerkannt.
- Gold lässt sich weitgehend Mehrwertsteuerfrei erwerben.
- Der aktuelle hohe Goldpreis zeigt das Vertrauen in Gold-Anlagen.

- Gold ist zwar vom Zins-Niveau abhängig, aber auch nach der Krise werden die Zinsen vermutlich niedrig bleiben, um die Staaten nicht zusätzlich zu belasten.

Nachteile von Gold-Anlagen

Trotz dieser Vorteile sollten Anleger auch die folgenden Nachteile einer Gold-Anlage beachten:

- Der Goldpreis unterliegt schon immer hohen Schwankungen. Somit kann ein hoher Goldpreis innerhalb kürzester Zeit wieder sinken.
- Ob der Preis weiter steigen wird, lässt sich nicht vorhersagen, es gibt also Garantie für eine weitere positive Entwicklung.
- Der Goldpreis ist von vielen Faktoren abhängig (Zins-Niveau, US-Dollar-Wert). Dabei gilt: Je mehr Faktoren vorhanden sind, desto höher das Risiko für Kurs-Veränderungen.
- Der Kaufpreis ist aktuell sehr hoch, dadurch ist direkt eine höhere Investition nötig.
- Gold dient eher der Absicherung, es sind keine hohe Rendite möglich.

Zusammenfassung für Gold-Anlagen

Der Goldpreis ist aktuell hoch und somit lässt sich Gold nicht günstig anlegen. Hinzu kommen die bisherigen Schwankungen und niedrige Rendite. Trotzdem bleibt Gold auch weiterhin ein wertvoller Rohstoff und wird seinen Wert nie komplett verlieren. Eine Investition lohnt sich für dich, wenn du auf eine sichere Wertanlage setzt und vor einem größeren Budget bei deinen Investitionen nicht zurückschreckst. Mit einer Gold-Anlage kannst du dich also aktuell absichern, aber auch keine hohe Rendite erwarten.

Der Silberpreis in der Corona-Krise

Nach dem Fokus auf Gold-Anlagen widmen wir uns nun dem Silberpreis und den Auswirkungen des Coronavirus. Denn anders als beim Goldpreis, rutschte der Silberpreis zu Beginn der Krise stark ab. Lag der Preis vor der Krise noch bei rund 19 Dollar je Feinunze, waren es plötzlich nur noch 12 Dollar. Nach diesem Absturz folgte zwar eine Gegenbewegung und aktuell liegt der Silberpreis bei rund 15,20 US-Dollar. Aber vom Wachstum des Gold-Kurses ist diese Entwicklung weit entfernt. Der Grund liegt dabei auch in der Verwendung, denn Silber ist nicht nur ein Edelmetall, sondern auch ein Industriemetall. Wenn also weltweit die Wirtschaftstätigkeit nachlässt, dann führt das wiederum zu einer deutlich geringeren Nachfrage durch die Industrie. Zum Einsatz kommt Silber zum Beispiel in der Elektronikindustrie oder auch in Herstellung von Solarzellen. Und genau dort liegt auch die Hoffnung, denn sollte die Nachfrage der Industrie bald wieder anspringen, so würde auch die generelle Nachfrage und somit der Kurs steigen.

Zusammenfassend hat sich die Corona-Krise im Vergleich deutlich negativer auf den Silberpreis ausgewirkt. Die Preisentwicklung könnte sich aber ändern, wenn die Nachfrage wieder steigt. Das führt dann zu einem schnellen Anstieg der Preise und ist deshalb auch für Anleger interessant.

Vorteile von Silber-Anlagen

Trotz der negativen Auswirkungen der Corona-Krise solltest du also die folgenden Vorteile von Silber-Anlagen berücksichtigen:

- Silber ist ein wertvoller und beständiger Rohstoff.
- Silber ist zwar in größerer Menge, aber nur begrenzt verfügbar.
- Silber lässt sich durch den niedrigen Preis aktuell günstig erwerben.
- Bei Silber-Investitionen sind hohe Rendite möglich, wenn der Preis nach der Krise steigt.
- Silber ist begehrt, auch durch die hohe Nachfrage in der Industrie.

Nachteile von Silber-Anlagen

Die aktuelle Krise hat jedoch auch noch einmal die folgenden Nachteile von Silber-Anlagen verdeutlicht:

- Der Silberpreis unterliegt starken Schwankungen. Dadurch könnte der Kurs in den nächsten Monaten sein Wachstum stark verlangsamen.
- Beim Kauf von Silber kann die Mehrwertsteuer fällig sein. Bis 2013 waren das noch sieben Prozent, seit 2014 ist Silber aber mit 19 Prozent besteuert.
- Der Silberpreis ist stark von der Industrie abhängig. Sinkt die Nachfrage, dann sinkt somit auch der Preis und damit der Wert.
- Da sich die Corona-Krise auch noch in den nächsten Monaten auf die Wirtschaft und somit auf die Industrie auswirkt, sind erstmal keine großen Kurs-Steigerungen zu erwarten.

Hinweis zur Mehrwertsteuer bei Silber-Anlagen

Seit dem 01. Januar 2014 gilt beim Kauf von Silber nicht mehr der niedrige Mehrwertsteuersatz von sieben Prozent. Deshalb sind eigentlich 19 Prozent Mehrwertsteuer fällig. Dennoch gab es damals bei der Umstellung keine Preisexplosion und auch heute wird diese Tatsache bei vielen Händlern kaum thematisiert. Der Grund dafür hängt mit einer weiteren Gesetzänderung zusammen, die ebenfalls seit dem 01. Januar gilt. Denn an diesem Tag kam es zur sogenannten Differenzbesteuerung für Großhändler und Importeure.

Das heißt, Großhändler können weiterhin Silber importieren und sind dann auch nicht verpflichtet, 19 Prozent Mehrwertsteuer zu zahlen. Denn das Umsatzsteuergesetz legt fest, dass beispielsweise Silbermünzen als Sammel- oder Kunstgegenstände gelten und damit nicht dem vollen Mehrwertsteuersatz unterliegen. Die 19 Prozent werden also nur auf den Gewinn fällig. Der Rest wird mit sieben Prozent versteuert. Wenn du dir bei den Steuerfragen generell unsicher bist oder du dich noch näher damit beschäftigen möchtest, wende dich an einen Experten vor Ort oder an einen erfahrenen Online-Händler.

Zusammenfassung für Silber-Anlagen

Der Silberpreis ist durch die Corona-Krise abgestürzt und wird vermutlich auch erstmal nicht stark ansteigen, da der Kurs von der weltweiten Wirtschaftstätigkeit abhängt. Doch genau deshalb könnten sich Investitionen lohnen, denn Silber lässt sich aktuell günstig erwerben und gehört trotz der negativen Entwicklung zu den wertvollen Rohstoffen. Eine Silber-Anlage lohnt sich also für dich, wenn du besonderen Wert auf ein Schnäppchen legst und genügend Geduld mitbringst. Denn sobald sich weltweit die Märkte erholen und der Preis steigt, sind wiederum höhere Rendite möglich. Mit einer Silber-Anlage setzt du also auf Risiko, was sich später finanziell besonders lohnen kann.

Fazit

Auch wenn der Gold-Kurs sich innerhalb der Corona-Krise positiver entwickelt hat und du aktuell mit Gold auf mehr Sicherheit setzt, könnte der Silberpreis hohe Rendite einbringen und sich dadurch langfristig lohnen. Entscheide deshalb vor deinem Investment, welche Strategie du verfolgen möchtest und lege dann dein Budget fest. Generell solltest du erst mit einem geringeren Budget einsteigen und dann beobachten, wie sich der Markt entwickelt. Vor dem Kauf von Gold oder Silber bei einem Händler oder im Internet lohnt sich auch immer ein Preisvergleich. Schau dir zudem das Kleingedruckte bei jedem Kaufvertrag ganz genau an. Denn nur so kannst du dich am Ende mit einem guten Gefühl entscheiden und von deiner Gold- oder Silber-Anlage bestmöglich profitieren.